

a.) Patenschaften des Arbeitskreises „Europa“

Landrat Kühn schlug vor, dass der Arbeitskreis in der kommenden Wahlperiode für ausgewählte Projekte im Rhein-Sieg-Kreis Patenschaften übernehmen solle. Er denke beispielsweise an Projekte der „German-Lao Friendship Society - GLFS e.V.“ (KTAbg. Ludwig Neuber) oder Projekte der Grünhelme e.V. (Rupert Neudeck), die man – als Alternative zur Begründung einer Partnerschaft - unterstützen könne.

Auch die Unterstützung der Salesianer Don Bosco oder der Steyler Missionare sei denkbar. Man könne Spendenaufrufe oder Benefizveranstaltungen organisieren und so Geld akquirieren.

KTAbg. Pagels begrüßte diesen Vorschlag und erkundigte sich, ob der Arbeitskreis ein eigenes Budget habe oder ob Geld nur „gesammelt“ werden könne.

Landrat Kühn entgegnete, dass der Arbeitskreis „Europa“ kein Budget habe. Er würde die Aufgabe der Patenschaft darin sehen, „Werbung“ und Spendenaufrufe für die jeweiligen Projekte zu machen.

KTAbg. Hartmann begrüßte diese Idee ebenfalls, bat aber um die Festlegung klarer Regeln. Beispielsweise könne man festlegen, dass Projekte, die unterstützt werden, Kreisbezug haben müssten oder von Bürgerinnen und Bürgern des Kreises durchgeführt würden. Es müsse eine klare Entscheidungsgrundlage festgelegt werden. Die Kriterien sollte der Arbeitskreis vor verabschieden. Er bat darum eine Satzung zu entwerfen.

Der Arbeitskreis stimmte diesem Vorschlag zu und beauftragte die Verwaltung mit dem Entwurf einer Satzung für den „Patenschaftsverein“.

b.) Weiterführung des Arbeitskreises „Europa“ in der kommenden Wahlperiode

Die Mitglieder dankten der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und sprachen sich einstimmig dafür aus, den Arbeitskreis in der nächsten Wahlperiode weiterzuführen. Dies solle auch im Ältestenrat thematisiert werden.

Der Arbeitskreis habe sich zu einem guten Berichts- und Vorbereitungsgremium etabliert.